

ÖV-Daten für NAP

AP5 – Rollenbeschreibungen

Stand 19.09.2019

erarbeitet für:

**Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)**
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

vorgelegt am 19.09.2019 durch:

DELFI e.V.
Am Hauptbahnhof 6
60329 Frankfurt am Main

Änderungsnachweis

Version	Stand	Bearbeiter	Änderungen	Bemerkungen
0.1	05.06.2019	DELFI e.V.	Dokument erstellt	-
0.2	06.06.2019	DELFI e.V.	Dokument ergänzt	-
0.3	07.06.2019	DELFI e.V.	Einarbeitung Kommentare	-
0.4	13.06.2019	div.	Anpassung bei Arbeitstermin AP4/5 am 13.06.2019	-
0.5	23.08.2019	DELFI e.V.	Überarbeitung/ Zusammenführung mit dem Vorschlag der DB vom 31.07.2019	-
0.6	05.09.2019	DELFI e.V./BLIC	Ergänzungen	-
0.7	16.09.2019	div.	Überarbeitung entsprechend der Absprachen beim Arbeitstermin AP4/5 am 11.09.2019	-
0.8/1.0	19.09.2019	DELFI e.V.	Ergänzung Einleitung sowie Strukturierung nach Kernprozessen und ergänzenden Prozessen	-

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Datenkoordinator ÖV	6
Plattformverantwortlicher Solldatenplattform ÖV	8
Plattformverantwortlicher Echtzeitdatenplattform ÖV	9
Plattformbetreiber Solldatenplattform ÖV	10
Plattformbetreiber Echtzeitdatenplattform ÖV	11
Datenbereitsteller Solldaten 1. Ebene	13
Datenbereitsteller Echtzeitdaten und Störungsinformation 1. Ebene	14
Datenbereitsteller Solldaten 2. Ebene	15
Datenbereitsteller Echtzeitdaten und Störungsinformation 2. Ebene	16
Diensteanbieter	17
Dienstebetreiber	18

Einleitung

Die Rollenbeschreibungen orientieren sich methodisch am sog. **AKV-Modell** (Aufgaben – Kompetenzen – Verantwortung). Das Modell folgt dem Kongruenzprinzip – der organisatorischen Forderung, wonach Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung sich decken sollen. D.h. mit der Delegation einer Aufgabe müssen auch die zu ihrer Erfüllung notwendigen Kompetenzen und auch die Verantwortung an die Rolle übertragen werden, der die Aufgabe zufällt.

Neben der übergeordneten Rolle des „Datenkoordinators ÖV“ werden die Rollen i.d.R. strukturiert/ differenziert nach **fachlichen Gesichtspunkten** (bspw. Solldaten/statische Daten und Echtzeit/dynamische Daten) sowie nach Rollen mit **überwiegend administrativen Aufgaben** (bspw. Plattformverantwortlicher) und solchen mit **überwiegend operativen Aufgaben** (bspw. Plattformbetreiber). Vgl. hierzu Abb1).

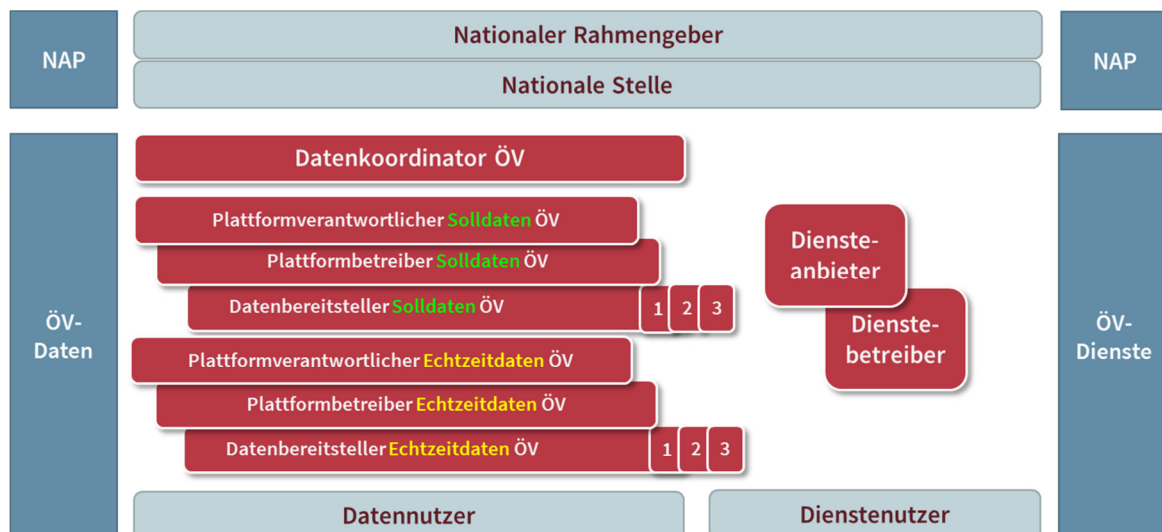


Abbildung 1: Übersicht Rollen

Die Beschreibung der Aufgaben und der Verantwortungen der einzelnen Rollen wird nach „**Kernprozessen**“ und „**Ergänzenden Prozessen**“ differenziert vorgenommen.

Unter **Kernprozesse** sind insbesondere diejenigen Aktivitäten zu verstehen, die einen direkten Bezug zur Del.VO 2017/1926 aufweisen, bzw. zur Umsetzung der Anforderungen der Del.VO unerlässlich sind.

Hierzu zählt zum Beispiel die (Koordination der) Bereitstellung der gemäß dem Anhang Anhang „Datenkategorien“ der Verordnung geforderten Daten, die Abstimmung mit den Verantwortlichen (Nationale Stelle) und das Berichtswesen (Statusberichte).

Ergänzende Prozesse hingegen unterstützen zwar eine, unter qualitativen und quantitativen Aspekten hochwertige Umsetzung der Del.VO, gehen aber in Teilen über deren Anforderungen hinaus. Im Fokus sind viel mehr die Belange und Anforderungen der nationalen ÖV-Branche.

Hier lassen sich beispielsweise die Stakeholder-Kommunikation und die Mitwirkung/
Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Standards oder auch bei der Verbesserung der
Qualität der Daten nennen.

Datenkoordinator ÖV

Aufgaben

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Koordination der Fahrplansolldaten des ÖPV auf nationaler Ebene. Insbesondere die Koordination der Bereitstellung von statischen Daten der Linienverkehre nach Del. VO (EU) 2017/1926 (Statische Reisedaten nach Anhang „Datenkategorien“ für Standortsuche Ausgangs-/Zielort und Zugangsknoten, Betriebskalender, zur Routenberechnung, Hilfsinformationen usw.).
- Koordination der Bereitstellung historischer Verkehrsdaten der Linienverkehre nach Del. VO (EU) 2017/1926
- Abstimmungen mit dem Verantwortlichen des NAP (Nationale Stelle) und Koordinatoren anderer Verkehrsarten und Datenkategorien (Sharing, IV, ggf. auch NAPs anderer EU-Staaten ...) zum Bereich ÖV.
- Beratung bei der Verknüpfung von (Reise-)Informationsdienstleistern und dem Austausch von Routenplanungsergebnissen (gemäß Artikel 7 der Del. VO. (EU) 2017/1926).
- Abstimmung zur Festlegung von initialen und aktualisierten Nutzungsbedingungen/Zulassungsbeschränkungen für die Bereitstellung von ÖV-Daten über den Nationalen Zugangspunkt.
- Jährliche Statusberichte an die Nationale Stelle für Verkehrsdaten über Erfolge, Probleme und Maßnahmen in der Koordination der Datenbereitstellung (z.B. Einrichtung und Betrieb, Fortschritte bei der Zugänglichkeit der Daten, Austausch von Reisedaten, geographische Abdeckung, Verknüpfung von Reiseinformationsdiensten auf Basis der angebotenen Daten) gemäß Artikel 10 der Del. VO. (EU) 2017/1926

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Koordination der Echtzeit-/ Prognosedaten/ Störungsinformationen auf nationaler Ebene. Sofern gefordert auch die Koordination der Bereitstellung von dynamischen Daten der Linienverkehre nach Del. VO (EU) 2017/1926 (Dynamische Reise- und Verkehrsdaten nach Anhang „Datenkategorien“; Durchfahrzeiten, Routenpläne, Hilfsinformationen usw.).
 - Berücksichtigung organisatorischer, rechtlicher, technischer Aspekte
 - Sicherstellung der Verwendung der vorgegebenen Standards und/oder Voranbringen der Entwicklung und Abstimmung entsprechender Standards.
 - Beratende Unterstützung der beteiligten Akteure beim Ausbau des Themas im Sinne der „Flächenertüchtigung“ mit dem Ziel der flächendeckenden Bereitstellung der Echtzeitinformationen.
- Mitwirkung/ Unterstützung der beteiligten Akteure bei der Weiterentwicklung und Umsetzung von Standards; Mitwirkung bei der Formulierung von Nutzungs-/ Lizenzbedingungen/ Qualitätsanforderungen.
- Mitwirkung bei/ Unterstützung eines Public Transport Data Boards für statische und dynamische Daten des Öffentlichen Verkehrs (Linienverkehre) in Deutschland und Einbindung relevanter Stakeholder

- Beratung der Verantwortlichen (z.B. Nationale Stelle) bezüglich der Ausgestaltung von nationalen Regelungen und bei der Konkretisierung oder Anpassung von Vorgaben an nationale Begebenheiten. Einbringen der Expertise in nationale Gesetzgebungsprozesse, Austauschplattformen, Standardisierungsgremien und Forschungsvorhaben
- Integration der ÖV-Datenbereitstellung in den Prozess der Roadmap „Digitale Vernetzung des ÖPV“ des BMVI
- Moderation und Unterstützung bei Konflikten einzelner Datenbereitsteller und Plattformbetreiber; Herbeiführen von Entscheidungen bei Konflikten zwischen Stellen mit Plattformverantwortung, zur Datenbereitstellung, Dienstebetreibern und Diensteanbietern
- Durchführung von Maßnahmen des Partnermanagements / der Stakeholder-Kommunikation.

Kompetenzen

- Ausreichend Ressourcen zur Wahrnehmung der Aufgaben(personell und finanziell)
- Legitimation des Datenkoordinators

Verantwortung

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Koordination der Bereitstellung der Fahrplandaten ÖV
- Vergabe und Beauftragung von einer Stelle / mehreren Stellen mit Plattformverantwortung für die Bereitstellung statischer und dynamischer Daten
- Berichterstattung gegenüber der nationalen Stelle gemäß Artikel 10 der Del. VO. (EU) 2017/1926

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Koordination der Bereitstellung aller vorhandener Echtzeitdaten/-informationen, Prognosedaten und Störungsinformationen auf nationaler Ebene.
- Ggf. Organisation der Echtzeitanbindung an den NAP (über API, über Datendreh scheiben); Ansprechpartner für Fachexperten aus den Regionen (bspw. DELFI-Landesexperten) und Betreiber der Datendreh scheiben (nicht einzelne VU; Ausnahme Fernverkehrsanbieter).
- Abstimmung mit/ Einbeziehung von relevanten Stakeholdern
- Verknüpfung mit internationalen Partnern

Plattformverantwortlicher Solldatenplattform ÖV

Aufgaben

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Beauftragung eines Plattformbetreibers Solldaten (ÖV)
- Überwachung der Leistungserbringung des Plattformbetreibers (Zeit, Inhalt, Kosten)
- Abrechnung Plattformbetreiber
- Schaffung der notwendigen Strukturen für den Betrieb und Beauftragung der dafür erforderlichen Maßnahmen
- Überwachung (Monitoring) der Leistungserbringung (durch die Datenbereitsteller) für Metadaten im Bereich Solldaten
- Ausarbeitung und Pflege Nutzungsbedingungen/ Zulassungsbeschränkungen; Überprüfung der Einhaltung der Vorgaben hinsichtlich einer Weiterverwendung der bereitgestellten Daten

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Erarbeitung konzeptionellen Inputs für die Weiterentwicklung und Abstimmung mit den relevanten Akteuren. Einbringen der Expertise in nationale Gesetzgebungsprozesse, Austauschplattformen, Standardisierungsgremien und Forschungsvorhaben.
- Erstellung/Empfehlung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Metadatenstandards zum Auffinden
- Ggf. Festlegung „angemessene Vergütung“ für die Bereitstellung von „Mehrwertdiensten“
- Mitwirkung PT Data Board
- Unterstützung bei der Herbeiführung von Entscheidungen bei Konflikten zwischen Stellen zur Datenbereitstellung, Dienstebetreibern oder Diensteanbietern

Kompetenzen

- Ausreichend Ressourcen zur Wahrnehmung der Aufgaben (personell und finanziell)
- Grundlegende fachliche Qualifikation
- Weisungsbefugnis gegenüber Plattformbetreiber Solldaten ÖV

Verantwortung

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Sicherung des Betriebs und der Weiterentwicklung der nationalen Solldatenplattform ÖV
- Schaffung der erforderlichen vertraglichen Basis für den Betrieb der Solldatenplattform ÖV
- Sicherung der Einhaltung der Vorgaben an die Bereitstellung von Solldaten (Umfang, Standards, Formate, Qualität, Performanz, Zeitplan)
- Informationspflicht gegenüber dem Datenkoordinator ÖV im Falle von signifikanten (z.B. Qualitäts-) Problemen
- Jährliche Statusberichte an die datenkoordinierende Stelle Linienverkehre ÖV

(Inhalte gemäß Artikel 10 der Del. VO. (EU) 2017/1926)

Plattformverantwortlicher Echtzeitdatenplattform ÖV

Aufgaben

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Beauftragung eines Plattformbetreibers Echtzeitdaten ÖV
- Überwachung der Leistungserbringung durch den Plattformbetreiber (Zeit, Inhalt, Kosten)
- Abrechnung Plattformbetreiber
- Schaffung der notwendigen Strukturen für den Betrieb und Beauftragung der dafür erforderlichen Maßnahmen
- Erarbeitung konzeptionellen Inputs für die Weiterentwicklung und Abstimmung mit den relevanten Akteuren. Einbringen der Expertise in nationale Gesetzgebungsprozesse, Austauschplattformen, Standardisierungsgremien und Forschungsvorhaben.
- Erstellung/Empfehlung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Metadatenstandards zum Auffinden
- Überwachung (Monitoring) der Leistungserbringung (durch die Datenbereitsteller) für Metadaten im Bereich Echtzeitdaten
- Ausarbeitung und Pflege Nutzungsbedingungen/ Zulassungsbeschränkungen; Überprüfung der Einhaltung der Vorgaben hinsichtlich einer Weiterverwendung der bereitgestellten Daten
- Ggf. Festlegung „angemessene Vergütung“ für die Bereitstellung von „Mehrwertdiensten“
- Sicherstellung einheitliche Anwendung Vergütungsregelungen
- Mitwirkung PT-Data-Board
- Unterstützung bei der Herbeiführung von Entscheidungen bei Konflikten zwischen Stellen zur Datenbereitstellung, Dienstbetreibern oder Diensteanbietern

Kompetenzen

- Ausreichend Ressourcen zur Wahrnehmung der Aufgaben (personell und finanziell)
- Grundlegende fachliche Qualifikation
- Weisungsbefugnis gegenüber Plattformbetreiber Echtzeitdaten ÖV

Verantwortung

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Sicherung des Betriebs und der Weiterentwicklung der nationalen Echtzeitdatenplattform ÖV
- Schaffung der erforderlichen vertraglichen Basis für den Betrieb der Echtzeitdatenplattform ÖV
- Sicherung der Einhaltung der Vorgaben an die Bereitstellung von Echtzeit- und

- Störungsinformationen (Umfang, Standards, Formate, Qualität, Zeitplan)
- Informationspflicht gegenüber dem Datenkoordinator ÖV im Falle von signifikanten (z.B. Qualitäts-) Problemen
 - Jährliche Statusberichte an die datenkoordinierende Stelle Linienverkehre ÖV (Inhalte gemäß Artikel 10 der Del. VO. (EU) 2017/1926)

Plattformbetreiber Solldatenplattform ÖV

Aufgaben

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Organisation und Bereitstellung integrierter statischer Datensätze von Linienverkehren in Deutschland nach Del. VO (EU) 2017/1926 über den Nationalen Zugangspunkt , insbesondere
 - Daten empfangen oder abholen,
 - Daten verteilen oder bereitstellen,
 - Qualitätssicherung der Daten und des Datenflusses,
 - Metadaten bereitstellen.
- Fachlicher und administrativer Ansprechpartner für den NAP-Betreiber
- Monitoring nach Vorgaben des Plattformverantwortlichen Solldaten ÖV (Sind die Daten upgeloadet? Vollständig? Fehlerfrei?)
- Erstellung Nutzungsstatistik, Organisation Rückfluss

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Beratung bei der Bereitstellung und Nutzung von statischen Daten von Datenlieferanten auf regionaler und überregionaler Ebene
- Einrichtung und Betrieb Helpdesk als Second-Level-Support / ÖV-(Solldaten-) spezifische Rückfallebene zum First-Level-Support des NAP
- Ansprechpartner für Datenbereitsteller 1. Ebene
- Ggf. Gebührenerhebung für „Mehrwertdienste“ (z.B. Bereitstellung von hinsichtlich Umfang oder Format angepassten Datensätze/ Exporten)
- Ggf. Bereitstellung Registrierungs-und Login-Funktionalität (Nutzerverwaltung etc.)

Kompetenzen

- Formale und administrative Kompetenz (Legitimation)
- Fachliche und (IT-)technische Kompetenz
- Zugang zu allen relevanten Daten der Datenbereitsteller

Verantwortung

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Stellt die Funktionalität der Solldatenplattform ÖV im Auftrag des Plattformverantwortlichen bereit bzw. erzeugt diese.

- Einrichtung, Verwaltung, Betrieb und Instandhaltung der technischen Infrastruktur für die Solldaten-Bereitstellung
- Gewährleistung Datensicherheit und Datenschutz-konformen Betrieb der Plattform

Plattformbetreiber Echtzeitdatenplattform ÖV

Aufgaben

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Organisation und Bereitstellung dynamischer Datensätze auf nationaler Ebene sowie ggf. Bereitstellung von dynamischen Datensätzen der Linienverkehre in Deutschland nach Del. VO (EU) 2017/1926 über den Nationalen Zugangspunkt, insbesondere:
 - Daten empfangen/oder abholen,
 - Daten bündeln, ggf. Versionswandlung/ Metadatenverwaltung,
 - Daten verteilen/oder bereitstellen,
 - Qualitätssicherung des Datenflusses,
 - Metadaten bereitstellen.
- Beratung bei der Bereitstellung und Nutzung von dynamischen Daten von Datenlieferanten auf regionaler und überregionaler Ebene
- Einrichtung und Betrieb Helpdesk als Second-Level-Support / ÖV-(Echtzeitdaten-) spezifische Rückfallebene zum First-Level-Support des NAP
- Ansprechpartner für Datenbereitsteller 1. Ebene
- Fachlicher und administrativer Ansprechpartner für den NAP-Betreiber
- Ggf. Gebührenerhebung für „Mehrwertdienste“
- Monitoring gemäß den Vorgaben des Plattformverantwortlichen Echtzeitdaten (Sind alle eingerichteten Datenflüsse aktiv? Abonnements aufgebaut/ fließen Daten? Gibt es Fehlermeldungen vom System?)
- Erstellung Nutzungsstatistik, Organisation Rückfluss
- Ggf. Bereitstellung Registrierungs-und Login-Funktionalität (Nutzerverwaltung etc.)

Kompetenzen

- Formale und administrative Kompetenz (Legitimation)
- Fachliche und (IT-)technische Kompetenz
- Zugang zu allen relevanten Echtzeitdaten und Störungsinformationen

Verantwortung

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Stellt die Funktionalität der Echtzeitdatenplattform im Auftrag des Plattformverantwortlichen bereit bzw. erzeugt diese.
- Einrichtung, Verwaltung, Betrieb und Instandhaltung der technischen Infrastruktur

für die Echtzeitdaten-Bereitstellung

- Gewährleistung Datensicherheit und Datenschutz-konformen Betrieb der Plattform

Datenbereitsteller Solldaten 1. Ebene

Aufgaben

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Vollumfängliche und fristgerechte Bereitstellung der geforderten Daten gegenüber dem Plattformbetreiber.
- Fachlicher Ansprechpartner bzgl. der Inhalte der Datenlieferungen gegenüber dem Plattformbetreiber.

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Third-Level-Support (fachlich)
- Wahrnehmung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Fehlerrecherche und Fehlerbeseitigung ...)

Kompetenzen

- Administrative und fachliche Kompetenz
- Ausreichende Ressourcen (personell und finanziell)
- Legitimation gegenüber den Datenbereitstellern der 2. Ebene (Legitimation für Zugang zu und Weitergabe von relevanten Daten)

Verantwortung

Im Rahmen der Kernprozesse:

- Verantwortlich für die die Bereitstellung der Solldaten gemäß den Vorgaben des Plattformverantwortlichen hinsichtlich Umfang, Standards, Formaten, Qualität, Performanz und Zeitplan.
- Informationspflicht gegenüber dem Plattformverantwortlichen Solldatenplattform ÖV für die Einhaltungsprüfung der Vorgaben und im Falle von (z.B. Qualitäts-) Problemen.

Datenbereitsteller Echtzeitdaten und Störungsinformation 1. Ebene

Aufgaben

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Vollumfängliche und fristgerechte Bereitstellung der geforderten Daten gegenüber dem Plattformbetreiber.
- Fachlicher Ansprechpartner bzgl. der Inhalte der Datenlieferungen gegenüber dem Plattformbetreiber.
- Third-Level-Support (fachlich)
- Wahrnehmung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Fehlerrecherche und Fehlerbeseitigung ...)

Kompetenzen

- Administrative und fachliche Kompetenz
- Ausreichende Ressourcen (personell und finanziell)
- Legitimation gegenüber den Datenbereitstellern der 2. Ebene (Legitimation für Zugang zu und Weitergabe von relevanten Daten)

Verantwortung

Im Rahmen der ergänzenden Prozesse:

- Verantwortlich für die die Bereitstellung der Echtzeitdaten und Störungsinformationen der 1. Ebene gemäß den Vorgaben hinsichtlich Umfang, Standards, Formaten, Qualität, Performanz und Zeitplan.
- Informationspflicht gegenüber dem Plattformverantwortlichen
Echtzeitdatenplattform ÖV für die Einhaltungsprüfung der Vorgaben und im Falle von (z.B. Qualitäts-) Problemen.

Datenbereitsteller Solldaten 2. Ebene

Zunächst nicht relevant

Aufgaben -
Kompetenzen -
Verantwortung -

Datenbereitsteller Echtzeitdaten und Störungsinformation 2. Ebene

Zunächst nicht relevant

Aufgaben -
Kompetenzen -
Verantwortung -

Diensteanbieter

Aufgaben

- Diensteanbieter (Reiseinformationsdienste, Ticketvertriebsdienste etc.) veredeln die von Dienstebetreibern und Datenbereitstellern bereitgestellten Daten zur Bereitstellung von dezidierten Diensten und Services z.B. für Nutzer und Endnutzer (u.a. Fahrgäste).

Kompetenzen

- Administrative und fachliche Kompetenz
- Ausreichende Ressourcen (personell und finanziell)
- Legitimation (Legitimation für Zugang zu und Weitergabe von relevanten Daten)

Verantwortung

- Bereitstellung eines zuverlässigen, stets performanten Dienstes.

Dienstebetreiber

Aufgaben

Typische Aufgaben sind:

- Dienste bereitstellen
- Qualitätssicherung des Dienstes

- Fachlicher und administrativer Ansprechpartner für Dienstenutzer (Support)
- Fachlicher und administrativer Ansprechpartner für den NAP-Betreiber

Kompetenzen

- Formale und administrative Kompetenz (Legitimation)
- Fachliche und (IT-)technische Kompetenz

Verantwortung

- Stellt die Funktionalität der Dienste im Auftrag des Diensteanbieters bereit bzw. erzeugt diese.